

Strasser

Mineralischer Flexmittelbettmörtel für innen und außen gem. Kategorie C 1 E nach DIN EN 12004

Eigenschaften

- **Farbe weiß:** vorteilhaft bei durchscheinendem Naturstein oder späterer weißen Verfügung. Kein Durchscheinen des Kleberbettes, wenn im Kombinierten Verfahren verlegt wird.
- **Frostbeständig:** für innen und außen anwendbar.
- **Wasserabweisend:** ideal für stark mit Wasser beanspruchte Bereiche. Spezialmörtel für die zusätzliche Sicherung gegen Wasser (ersetzt nicht die alternative Abdichtung lt. ZDB - Merkblatt).
- **Geschmeidig:** komfortable Verarbeitbarkeit.
- **Bei größeren Unebenheiten:** geeignet auf unebenen Betonflächen oder Cotto, Betonwerksteine mit großen Dickentoleranzen.
- **Entspricht der Klassifikation C1 E.**

Anwendungsbereich / Untergründe

Untergründe und Bereiche:

- Für innen und außen
- Für Wand und Boden
- Auf Leichtbeton, Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Putz, Gipskartonplatten o.ä.
- Zement- und angeschliffenen Anhydritestrich
- Auf Fußbodenheizung einsetzbar

Belagsmaterialien:

- Für grobkeramische Materialien
- Spaltplatten
- Großformatigen Steinzeug und Steingut, Ziegelfliesen und rückseitig stark profilierte Platten
- Betonwerksteinplatten
- Kalibrierte Naturwerksteinplatten (feuchtigkeitsunempfindlich)

Untergrundvorbehandlung

- **Tragfähigkeit prüfen,** der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig und verwindungssteif sein. Haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegegrund muss den Ebenheitskriterien nach DIN 18202 entsprechen.
- **Unebenheiten des Untergrundes,** am Boden können Unebenheiten mit den leicht verlaufenden Ausgleichsmassen Strasser'plan DBS 10 und Strasser'plan DBS 40 ausgeglichen werden. Für die Egalisation von Unebenheiten an der Wandfläche kann Schwenk KIP-it. verwendet werden.
- **Stark saugende Untergründe,** werden mit Strasser'plus TG-C vorbehandelt. Angeschliffene Anhydritestriche und gipshaltige Untergründe, werden mit der Strasser'plus TG-C unverdünnt grundiert. Die Verlegung der Beläge erfolgt erst nach der Trocknung ggf. notwendiger Voranstriche.
- **Zementestriche,** dürfen nicht mehr als 4 % Restfeuchtigkeit aufweisen. beheizter Zementestrich darf nicht mehr als 2 % Feuchtigkeit aufweisen (CM-Messung).
- **Gipsestriche,** dürfen nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeit aufweisen. beheizter Gipsestrich (Anhydritestrich) darf nicht mehr als 0,3 % Feuchtigkeit aufweisen (CM-Messung).

Verarbeitung

- **Anmachwasser** in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen und mit geeignetem Mischwerkzeug knollenfrei anrühren.
- **Reifen lassen**, Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen, danach noch mal kurz aufrühren.
- **Kontaktschicht aufziehen**, mit der glatten Seite der Zahnkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
- **Mörtel aufkämmen**, mit einer Mittelbettkelle auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Nur soviel aufkämmen wie in der klebeffenen Zeit verarbeitet werden kann.
- **Buttering – Floating Verfahren**: bei großformatigen Platten und Naturwerksteinen ist auf der Rückseite der Platte ebenfalls gleichmäßig Fliesenkleber aufziehen.
- **Verlegen der Platten**, die Platten sind mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett anzusetzen und auszurichten.

Verfugung

Fuge zwischen den Belagsmaterialien

- Verfugung (Wand und Boden, für Innen- und Außenbereiche)
 - Strasserfuge FF01 für Fugenbreiten von 3 – 10 mm
 - Strasserfuge FF02 für Fugenbreiten von 5 – 20 mm
- Verfugung (Wand, für Innenbereich)
 - Strasserfuge Classic für Fugenbreiten von 2 – 5 mm

Fuge in den Anschlussbereichen

- Elastische Verfugung sicherstellen (z.B. mit Otto Seal S 70 oder Otto Seal S 100)

Besondere Hinweise

- Werkzeug sofort nach dem Gebrauch reinigen, da im ausgehärteten Zustand nur eine mechanische Reinigung möglich ist.
- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +25 °C verarbeiten.
- Nicht bei starker Wind- und Sonneneinwirkung verarbeiten.
- Bei saugenden Untergründen wird die Vorbehandlung mit Strasser'plus TG-C empfohlen.
- Auf Gips und gipshaltigen Untergründen müssen die Richtlinien des Gipswerkstoffherstellers beachtet werden.
- Angesteifter Mörtel darf nicht noch mal aufgerührt und weiterverwendet werden.
- Nicht geeignet für Glasmosaik im Dauernassbereich.
- Bei Verlegearbeiten im Außenbereich und bei mechanisch hochbelasteten Bodenflächen ist das Buttering-Floating Verfahren anzuwenden. Durch das Auftragen des Klebers auf den Untergrund und zusätzlich auf der Plattenrückseite soll ein möglichst hohlraumfreies Verkleben erzielt werden, eine Alternative hierzu ist die Verwendung von Strasser FB 2000 Plus.
- Beim Verlegen auf Verbundabdichtung ist das Merkblatt „Verbundabdichtung“ (Ausgabe Januar 2010) des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e.V. zu beachten.
- Beim Verlegen auf beheizten Estrichen und frei bewitterten Balkonen und Terrassen sind die Empfehlungen des Merkblatts „Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e.V. zu beachten. Ebenfalls sind die konstruktiven Vorgaben der DIN 4725-4 hierbei zu berücksichtigen.
- Grundsätzlich können Verfärbungen, die sich aufgrund von wasserlöslichen Verbindungen im Naturwerkstein bei der Verwendung von wasserhaltigen mineralischen Klebern bilden nicht gänzlich ausgeschlossen werden. In zweifelhaften Fällen empfiehlt sich ein Vorversuch.

Technische Daten

Materialbasis

- Hydraulisch abbindende Trockenmörtelmischung auf mineralischer Basis mit Kunststoffzusätzen, Additiven und Zement als Hauptbindemittel.

Anmachwassermenge

- für 25 kg Sack ca. 5,0 l Wasser
- für 1 kg Pulver 200 ml Wasser

Kleberbettdicke

- 8 mm bis 15 mm

Reifezeit

- 5 Minuten

Klebeoffene Zeit

- ca. 15 Minuten (bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit)

Topfzeit

- ca. 1 Stunden (bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit)

Aushärtezeiten (abh. von der Temperatur und Umgebungsbedingung)

- begehbar nach ca. 12 Stunden
- an der Wand verfugbar nach ca. 8 Stunden
- am Boden verfugbar nach ca. 12 Stunden

Verbrauchsangaben

(Die Rückseitenprofilierung der Verlegeware ist mit ausschlaggebend für den Verbrauch, deshalb kann in der Praxis der Verbrauch von der Angabe abweichen.)

Mörtelverbrauch	ca. kg/m ²	ca. m ² /Sack
	3	8,3

Lieferform

- 25 kg/Sack (42 Säcke/Palette)

Lagerung

- Sackware auf Paletten in trockenen, gut belüfteten Räumen lagern.
- Lagerfähig mind. 6 Monate.

Sicherheitshinweis

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch – deshalb Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Nähere Erläuterungen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt unter www.schwenk-putztechnik.de. Chromatarm gemäß 2003/53/EG

Beratungsservice

Sollten sich im konkreten Anwendungsfall technische Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an die Bauberatung unserer Vertriebsbüros.

© SCHWENK

Alle Angaben in dieser Druckschrift beruhen auf Erfahrungen und Versuchen. Sie können aber nicht jeden konkreten Anwendungsfall berücksichtigen. Sie geben einen Anhaltswert für die grundsätzliche Eignung und sind auf ihre Aussagekraft für die konkrete Baustelle und Einsatzbedingungen zu überprüfen. Die allgemein anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien sind zusätzlich zu beachten. Die Herausgabe dieses Produktdatenblatts ersetzt frühere Produktdatenblätter, die dadurch ihre Gültigkeit verlieren. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Container und Mischanlagen.

SCHWENK Putztechnik GmbH & Co. KG • Hindenburgring 15 • 89077 Ulm
Internet: www.schwenk-putztechnik.de • e-mail: info@schwenk-servicecenter.de